



Steckersolar

Mit Steckersolar kann ich ...

- ... die Energie der Sonne direkt für meinen Haushalt nutzen.
- ... CO₂ sparen und weniger fossile Energieträger verbrauchen.
- ... mehr über meinen eigenen Stromverbrauch lernen und bewusster werden.
- ... mich den nachfolgenden Generationen gegenüber gerecht verhalten.
- ... meine Energiekosten senken - vom ersten Tag an.

Das Wichtigste in Kürze:

- Auf dem Balkon oder der Terrasse können Sie selbst Solarstrom erzeugen und im Haushalt verbrauchen.
- Stecker-Solargeräte produzieren Strom für den Eigenbedarf, sind aber nicht für die Netzeinspeisung gedacht.
- Die Stecker-Solargeräte sind sicher und lohnen sich langfristig auch finanziell.
- Einige Regeln und Anforderungen sind derzeit noch unnötig kompliziert, davon sollten Sie sich aber nicht abschrecken lassen und wir helfen Ihnen gerne!
- Steckersolar ist nicht gefährlich

Fragen an Sie:

1. Wer sind Sie? - Mieter*in? Eigentümer*in des Hauses? Eigentümer*in als Teil einer WEG?
2. Haben Sie einen Balkon oder Terrasse mit einer Außensteckdose?
3. In welche Himmelsrichtung ist der Balkon ausgerichtet? SO-S-SW?
4. Wie groß ist die Sonnenfläche?
5. Gibt es Verschattung?
6. Kosten – Nutzen
 - ➔ 500 bis 800 € für das Solarmodul; Wechselrichter; Kabel; Steckdosen; Befestigungsmaterial.
 - ➔ Förderung der Stadt Köln bis zu 200,- Euro.
 - ➔ Nutzen: ca. 80,- € Jahresertrag
 - ➔ Strom aus der Sonne gewinnen macht Spaß und steckt andere an.
7. To Do
 - ➔ Vermieter*in oder Miteigentümer*innen um Erlaubnis fragen.
 - ➔ Anmelden beim Netzbetreiber (z.B. DGS Sicherheitsstandard ausfüllen und als Kölner*in an die Rheinische Netzgesellschaft schicken → siehe 10. Links und Tipps
 - ➔ Installation
 - ➔ Ggf. erfolgt ein Wechsel des Stromzählers durch den Netzbetreiber (nach der Anmeldung und kostenlos)
 - ➔ Onlineanmeldung im Stammdatenregister der Bundesnetzagentur.
8. Wo gibt es Steckersolargeräte?
9. Wer hilft mir das Gerät zu installieren? – Zum Beispiel die Solaroffensive Köln (SOK)



Steckersolar

10. Links und Tipps (nachfolgend)

Wir helfen gerne weiter! → Solaroffensive Köln - <http://solaroffensive.koeln/>

Wichtig für die **Anmeldung** ist der DGS Sicherheitsstandard. Steckbare Stromerzeugungsgeräte können ohne Sicherheitsbedenken betrieben werden, wenn alle Anforderungen erfüllt werden unter diesem Link erfüllt werden:

<https://www.pvplug.de/standard/>

Unter dem Link gibt es auch ein Formular zum Ausfüllen. Kölner*innen schicken die Anmeldung (Formular der DGS) bitte an:

Rheinische NETZGesellschaft mbH (RNG); Parkgürtel 26; 50823 Köln; Tel.: 0221 47460; info@rng.de

Versicherung

Über die private Haftpflicht sind Schäden, die von der PV-Balkonanlage ausgehen, abgedeckt. Wenn Schäden an der Mietsache abgedeckt werden sollen, muss dies in der Haftpflichtversicherung enthalten sein (ist so bei neueren Verträgen).

Die **Verbraucherzentrale NRW** gibt nützliche Tipps auf der Homepage.

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/erneuerbare-energien/steckersolar-solarstrom-vom-balkon-direkt-in-die-steckdose-44715>

Die **BEG 58** ist im nördlichen Ruhrgebiet aktiv und bietet nützliche Informationen auf der Webseite, besonders auch rund um Stecker-Solargeräte

<https://www.beg-58.de/aktuelles/stecker-solar-geraete/>

Die **Stadt Köln** fördert Stecker-Solaranlagen unter bestimmten Voraussetzungen mit 200 Euro.

https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf57/altbausanierung/stadt-koeln_richtlinie_foerderprogramm_gebaudesanierung-und-erneuerbare-energien.pdf